Folk aus dem Tessin

Am Samstag, 25. März, findet im Melserhof ein Konzert mit «Make Plain» aus dem Tessin statt. Vorband wird «Kaufmann» aus Chur sein.

«Make Plain» traten nicht nur im Radio auf, sondern hatten auch schon einen Liveauftritt im Fernsehen. z.V.g.

Mels Luca und Andrea alias «Make Plain» haben schon früh angefangen Musik zu machen. Es ist ihre grosse Leidenschaft und dies ist auch ganz klar zu hören. Wenn die zwei auf der Bühne stehen, könnte man meinen, eine ganze Band sei am Werk. Sie spielen Gitarre, Schlagzeug, Mundharmonika und singen dazu. In der Deutschschweiz kennt man sie noch nicht so gut, wie im italienischen Sprachraum und doch werden sie schon in bekannten Radiosendern wie «DRS3» gespielt. Auch beim TV-Sender «RSI» hatten sie schon einen grossen Liveauftritt. Ihr Musikstil ist Folk und wurde von Künstlern wie Mumford & Sons, Bob Dylan oder Neil Young geprägt und beeinflusst. Wer diesem Geheimtipp folgen möchte, sollte dieses Konzert auf keinen Fall verpassen!

Regionale Vorband

Mit etwas ruhigeren, melancholischeren Melodien und Mundart im Stil von Folk/Pop wird die Vorband «Kaufmann» aus Chur die Bühne betreten. Sie hatten in der Region Ostschweiz schon einige Auftritte. Mit ihrer Präsentation beim Ostschweizer Bandcontest «BandXost 2015» schafften sie es sogar bis ins Finale!

Mehr Infos unter www.musikkultur.ch. *pd*

Passionskonzert zum Palmsonntag

Musik von Mozart, Boccherini und Lavarini erklingt im diesjährigen Passionskonzert des Concentus rivensis am Palmsonntag, 9. April, um 17 Uhr in der evangelischen Kirche Walenstadt. Als Solisten unter der Leitung von Enrico Lavarini sind Alexandr Karakhanyan, Meistercellist aus Armenien, sowie Monika Burggraf, Solooboistin des Concentus rivensis, zu hören.

Alexandr Karakhanyan wird unter anderem Werke von Enrico Lavarini spielen. Arman Karakhanyan

Walenstadt Luigi Boccherini schrieb innerhalb seines höchst umfangreichen Oeuvreseine eine grosse Zahl an Werken für sein Instrument, das Violoncello – unter anderem auch eine Reihe von Cellokonzerten. Eines dieser Konzerte, die Nummer 6 in D-Dur, wird hier mit dem armenischen Meistercellisten Alexandr Karakhanyan als grossartigem Solisten aufgeführt.

Huldrych zum Jubiläum

Zum Reformationsjubiläum und den Feierlichkeiten um Martin Luther und Huldrych Zwingli bringt der Concentus rivensis Enrico Lavarinis Zyklus Huldrych zur Wiederaufführung. Zwinglis Lied »Herr, nun selbst den Wagen halt» bildet das Thema zu einer komplexen Folge von Variationen. Als Entsprechung zu Lavarinis Werk auf ein Thema Zwinglis figuriert unter dem Titel «Luther's Castle» eine Komposition desselben Komponisten über den Martin Luthers Choral «Ein feste Burg ist unser Gott» im Programm. Einem mit »Cantique» überschriebenen Einleitungssatz für Oboe allein folgt ein imitatorisch angelegter Bläsersatz. Das grosse Oboensolo wird von Monika Burggraf gespielt.

Frühreife Mozartsinfonie

Mozart vollendete die Sinfonie KV 201 am 6. April 1774 in Salzburg. Das Werk gilt als vorläufiger Höhepunkt in Mozarts sinfonischem Schaffen, durch die ausformulierte Sonatenform in den beiden Ecksätzen und durch Ausdrucksstärke ganz allgemein. Alfred Einstein schreibt in einem Buch über Mozart: «Es ist ein neues Gefühl für die Notwendigkeit der Vertiefung der Sinfonie durch imitatorische Belebung, ihre Rettung aus dem bloss Dekorativen durch kammermusikalische Feinheit.» Mehr Infos sind unter www.concentus.ch zu finden. *pd*